



T-Mail Service

Vergleichbare Produkte für die T-Systems TelexMail Varianten A, B, C Ein einfacher Wechsel für Kunden des bisherigen deutschen TelexMail Dienstes

Hintergrund

Der derzeitige TelexMail Dienst mit den Varianten A, B und C wird zum 31. Dezember 2007 von T-Systems eingestellt. SwissTelex bietet vergleichbare Dienste an.

A und B Kunden können Telexnachrichten senden und empfangen, im Regelfall per E-Mail. T-Mail A und B unterscheiden sich nur hinsichtlich ihrer Preise. T-Mail A ist gut geeignet für intensive Telexnutzung, wobei T-Mail B optimal auf fallweise Telexnutzung angepasst ist.

T-Mail; Variante C beinhaltet den Telexempfang aus aller Welt mit einem Faxgerät mit der bekannten Telexkennung.

T-MAIL SENDEN (Varianten A und B)

Via T-Mail zu versendende Telexe können als E-Mail oder alternativ als WebTelex versandt werden. Bei der Bedienung ist folgendes zu beachten:

(i) via E-Mail

- die E-Mail Adresse setzt sich zusammen aus der Telexnummer des Empfängers (ggf. mit Ländervorwahl), gefolgt von der SwissTelex T-Mail Server Adresse (z.B. 085234567@tlxmail.com).

- das individuelle Kunden Passwort muss in das Betreff-Feld der E-Mail geschrieben werden.

- der Text der Telexmeldung sollte nur gültige Telex-Zeichen enthalten (ITA no. 2 Alphabet, Kleinschreibung ohne Umlaute und bestimmte Sonderzeichen) und das Mail muss im "nur Text" Format erstellt werden (kein Rich-Text, kein HTML und keine Anhänge).

(ii) via WebTelex

Die SwissTelex WebTelex Seite <https://securetext.tlxmail.com/WebTelex> ist derzeit als Telex-Versandplattform eingerichtet.

Um in die WebTelex Seite zu gelangen, ist es notwendig, sich mit der Telexnummer und dem individuellen Passwort zu legitimieren. Nach erfolgreicher Anmeldung kann die Telexempfängerrufnummer(n) und der Nachrichtentext in ein Formular eingegeben werden. Dabei kann der Text auf Telexzeichenkonformität geprüft werden. Nicht konvertierbare Zeichen werden durch ein "+" ersetzt, oder – soweit möglich- alternative Zeichen vorgeschlagen (z.B. DLR für \$). Anschließend, kann die Nachricht für den Versand zur Telexvermittlungsstelle freigegeben werden.

(iii) Telexnetz, Sendequittung

Jedes Telex via E-Mail wird für die sofortige Weiterleitung ins weltweite Telexnetz, gereiht. (kurzfristige Zwischenspeicherung). Falls die Zustellung nicht erfolgreich sein sollte, startet das T-Mail Gateway automatisch Wiederholungsversuche (im Regelfall über eine Stunde).

Abschließend wird der T-Mail Sender in jedem Fall durch eine Quittung über den Sendestatus (erfolgreich oder nicht erfolgreich) informiert. Die Sendequittung wird als digital signierte E-Mail vom T-Mail Gateway versandt.

Die positive Quittung, enthält die Statusbestätigung in der ersten Textzeile, gefolgt von beiden Telexkennungen; die des Nachrichtenempfängers und die des T-Mail Senders.

Die negativen Quittungen per E-Mail enthalten als Information das Telexkurzzeichen, (Dienstsignal) welches erläutert, warum die Verbindung nicht erfolgreich war (z.B. "np", "na" oder "occ").

T-MAIL EMPFANGEN (Varianten A, B oder C)

Bei der Beauftragung von T-Mail besteht bei der Variante A die Wahlmöglichkeit, Telexe als E-Mail oder als Fax zu empfangen.

T-Mail Variante B Kunden erhalten ihre kommenden Nachrichten immer per E-Mail.

Für T-Mail Variante C Kunden werden alle eingehenden Nachrichten auf eine Fax-Einrichtung umgesteuert.

Kommende Telexe für T-Mail Kunden werden im T-Mail Gateway kurzfristig zwischengespeichert. Im Fall der E-Mail Weiterleitung wird eine digitale Signatur des T-Mail Gateways zur Dokumentation der autorisierten Quelle angefügt.

Dem in der Regel internationalen Telexsender wird die deutsche Empfängererkennung im Einklang mit den ITU Empfehlungen F.74 quittiert (Operational Provisions relating to Mailbox Devices connected to the Telex Network).

Sollten bei der Zustellung über E-Mail technische Probleme auftreten, versucht das Gateway mehrfach, die Nachricht innerhalb einer festgelegten Zeitspanne per E-Mail zuzustellen (regelmäßig über zwei Tage). Darüber hinaus stehen für maschinell unzustellbare Nachrichten manuelle Verfahren zur Verfügung (z.B. Fax oder Brief).

SICHERHEIT

Jeder T-Mail Kunde vereinbart sein persönliches T-Mail Passwort, welches bei der Übermittlung von E-Mails zum T-Mail Gateway angegeben werden muss.

Das Gateway prüft außerdem die E-Mail Adresse des Senders (T-Mail Kunde).

Bei der Versandoption WebTelex, wird die Textübermittlung über eine sichere (SSL) Verbindung direkt auf das T-Mail Gateway durchgeführt.

Das Senden und Empfangen von Telexnachrichten mittels digital signierter und verschlüsselter E-Mails erlaubt die T-Mail Variante D (siehe separates Produktblatt).

T-Mail Dienste (Varianten A, B, C)

Fakten & Zahlen

Kunden Schnittstelle	
Verbindung	Permanente oder Dial-up-Internetverbindung bzw. Intranetverbindung zu einem Mailserver des Unternehmens
Weiterleitung zum T-Mail Gateway	Standard E-Mail Meldung
T-Mail Server Zugang	<zu rufendeTelexnummer>@tlxmail.com
WebTelex Zugang	https://securetext.tlxmail.com/WebTelex
Empfang vom T-Mail Server	Standard (signierte) E-Mail Meldung
Verschlüsselung	E-Mails zu und vom Kunden sind unverschlüsselt
Signierende Autorität	Swisscom Fixnet AG, Telex/Mail Service
Zertifizierungsstelle	Swisscom Fixnet AG, Telex Services
Nachrichtenformat	Senden: Standard RFC822 Empfangen: S/MIME
Nachrichtenschlüssel	ITA no. 2 subset in ASCII
Internet-/Mail-Gateways	Reduntante Infrastruktur
Speicherung	
Empfangs-/Übermittlungsspeicher	Gespeichert bis zur Auslieferung. Speicherung in den geschützten Standorten der Telexvermittlung
Anforderungen an das PC-System	
Internetverbindung (permanent oder Dial-up)	
Eine E-Mail-Anwendung, welche RFC822 und S/MIME Format und Standard-X.509-Zertifikate unterstützt	

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht bindend. Sie können zu jedem beliebigen Zeitpunkt von SwissTelex angepasst werden.

d/ Ausgabe: 17.10.2006